

Offen für alle: Das „Bürgerbüro“ der Hochschule

Die Hochschule Neubrandenburg hat am 25.10.2018 ihr Büro als „Hochschule in der Region“ im Haus für Kultur und Bildung (HKB) in Neubrandenburg eröffnet. Ähnlich den Bürgerbüros der Gemeinden, können sich Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine oder Kommunen an das Projektbüro wenden, wenn sie Anregungen oder Wünsche für eine

zukunftsgerichtete Gestaltung ihres täglichen Umfelds haben oder konkrete Ideen bezüglich einer Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Hochschule. „Unsere besondere Stärke ist es, dass viele unserer Studiengänge die Probleme der Region behandeln und wir deshalb über Expertenwissen für die kritischen Themen verfügen“, sagte Prof. Dr. rer. nat.

habil Gerd Teschke, Rektor der Hochschule. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Drittmittelprojekt „HiRegion“ konzentriert sich unter dem Motto „gemeinsamen Wandel gestalten“ auf die Themenfelder Daseinsvorsorge, Regionale Wertschöpfung, Landschaft und Siedlung sowie Bildung und Sozialkapital. Umgesetzt werden 12 Teilprojekte mit rund 80 Projektpartnern, darunter AWO, MÖWE Teigwaren, das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung oder die IHK Neubrandenburg. Gemeinsam mit diesen und weiteren öffentlichen Träger sowie regionalen Unternehmen will die Hochschule nachhaltige Strukturen für eine lebenswertere Region schaffen. „Dabei geht es um neue Formen der Mobilität im ländlichen Raum, die Stärkung von Familien,

online-gestützte Formen der Bürgerbeteiligung, digitale Lernformen in der Ausbildung und vieles mehr“, erklärt Prof. Dr. Peter Dehne, Leiter des Projekts. Mit Künstlerinnen und Künstlern der Region werden außerdem Themen in Filmen, Lesungen und Ausstellungen diskutiert.

„Wir möchten mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch treten. Nur so können wir gemeinsam den Wandel gestalten. Deshalb haben wir uns bewusst für einen Standort mitten in der Stadt Neubrandenburg entschieden“, ergänzt Dehne. „Wir sehen das neben Lehre und Forschung als eine wichtige Aufgabe der Hochschule – sozusagen als unsere Dritte Mission“, fügt Teschke hinzu.

Informationen und Kontakt: hiregion@hs-nb.de; www.hs-nb.de/hiregion



Groß war das Interesse bei der Eröffnung von „Hochschule in der Region“. Rektor Prof. Dr. Teschke am Tisch links im Gespräch.